

Auto zu malen. Dabei reicht es, an dieser Stelle einfach einen ebensolchen roten Fleck zu malen – und das Wunder geschieht: Die Betrachter erkennen in diesem Fleck ein rotes Auto – ohne dass wir ein Auto gemalt haben!

Wie ihr seht: Beim Pleinairmalen ist es egal, ob man Anfänger oder Profi ist, theoretische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es genügt, einigermaßen mit seinen Materialien vertraut zu sein, und ihr könnt sofort loslegen. Damit ihr dennoch nicht so ganz unvorbereitet nach draußen geht, habe ich euch neben ganz vielen praxisbezogenen Tipps und Step-by-Step-Anleitungen auch kurz zusammengefasst, was ich über Farben weiß, was ihr bei der Komposition beachten solltet, wie ihr Tiefe im Bild erzeugt oder wie das mit der Perspektive funktioniert. Dieses Wissen kann euch, egal wo und mit was ihr malt, grundsätzlich helfen. Ihr braucht das nicht auswendig lernen, es soll euch nur beim genauen Sehen unterstützen, damit ihr versteht, was ihr da draußen alles zu sehen bekommt.

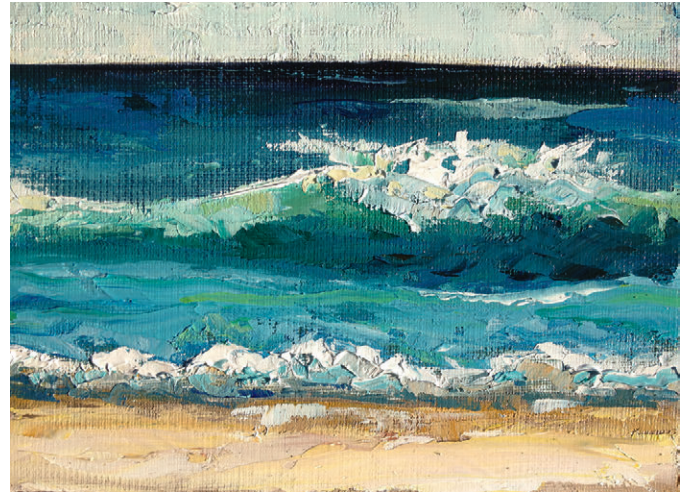


Bild Nr. 77, 13 × 10 cm, 2013 gemalt



Bild Nr. 602, 30 × 15 cm, 2018 gemalt

Für wen ist das Buch?

Dieses Buch ist für alle, die gerne draußen malen wollen, es aber aus den unterschiedlichsten Gründen bisher noch nicht getan haben und noch einen Anstupser brauchen. Und für diejenigen, die es bereits tun, eventuell noch Fragen haben, noch tiefer einsteigen wollen – oder einfach nur mal gucken wollen, wie es andere machen. Auch für Urban Sketchers, die um sich herum mehr Farben als Linien sehen, ist das Pleinairmalen unter Umständen der nächste logische Schritt.

Ich selbst male ausschließlich in Öl, viele meiner Herangehensweisen lassen sich aber auf andere deckenden Farben übertragen, wie Gouache oder Acryl. Wer noch nie mit deckenden Farben gemalt hat, sollte sich am besten, bevor es rausgeht, mit dem eigenen Material vertraut machen. Doch egal ob ihr erst wenig gemalt habt oder schon Profi

seid: Da draußen werden sich viele von euch zu Beginn einigermaßen als Anfänger fühlen. Zu sehr unterscheidet sich der neue Arbeitsplatz vom gewohnten, man muss beim Material oft Kompromisse eingehen, und dann bewegt sich auch noch alles ständig! Hinzu kommt, dass man nicht mehr alle Zeit der Welt hat, um das Bild fertig zu malen. Das alles ist aber (wie fast alles) reine Gewöhnungssache. Und mit der Zeit werdet ihr auch die Vorteile hinter dem Zeitdruck und der Materialreduzierung erkennen. Ihr werdet merken, wie das, was ihr draußen lernt, euch auch beim Malen zu Hause hilft. Betrachtet das Pleinairmalen ruhig als »Höhentraining«:

If you can make it there, you can make it anywhere.

(Frank Sinatra)

Bild Nr. 680, 30 × 15 cm



Hier habe ich meinen Mann beim Malen gemalt.
Er war der Erste, den ich mit meiner Pleinairmalerei
motivieren konnte, wieder mit dem Malen anzufangen.

Hier malte ich meinen Kollegen
Torsten Wolber. Seine Pleinairmalerei
hat mich dazu gebracht, draußen in Öl
zu malen. Ihr seht: Das Pleinairmalen
ist wirklich ansteckend.

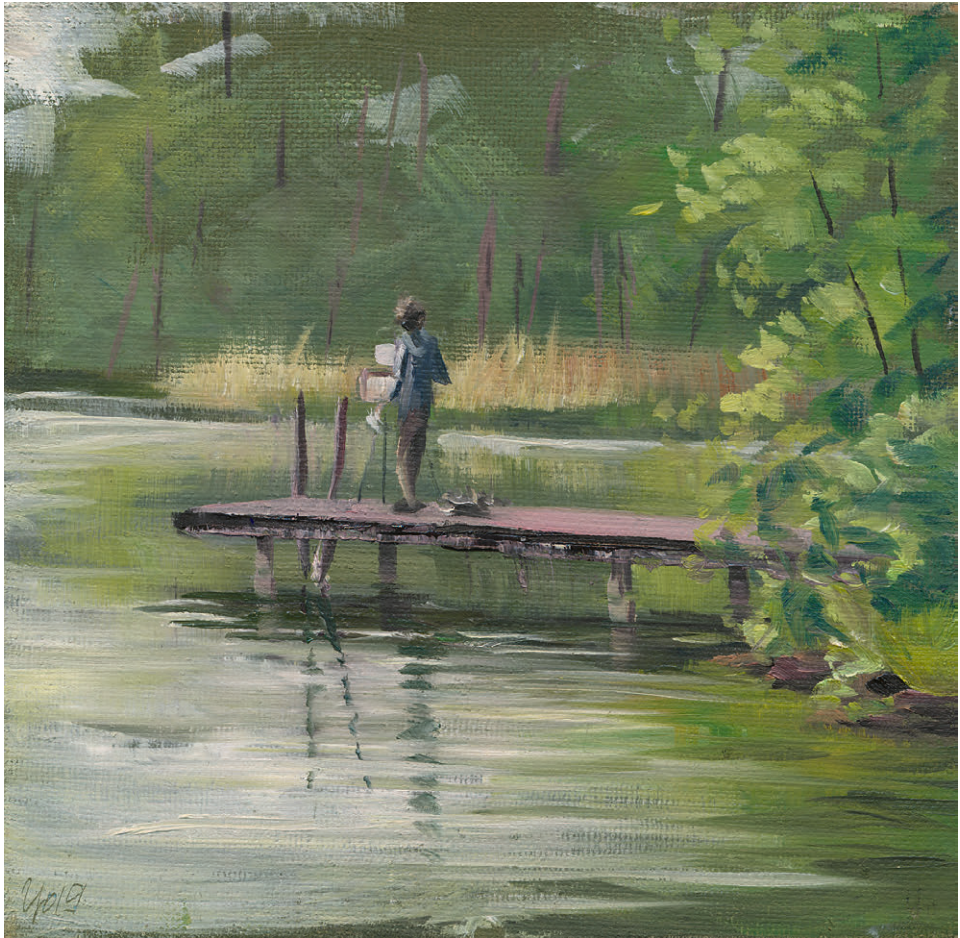


Bild Nr. 653, 15 × 15 cm

Ich hoffe, dass ich mit diesem Buch all denjenigen Lust aufs »Draußen« mache, die noch nicht wussten, wie es möglich ist, außerhalb des Ateliers zu malen. Ich möchte zeigen, was es euch auch für das Ateliermalen bringt. Denen unter euch, die schon draußen malen, will ich meine Herangehensweisen zeigen und euch Lust machen, Neues auszuprobieren. Ich will allen die Ängste nehmen, die sich (noch) nicht trauen, außerhalb des geschützten Atelierraums zu malen. Außerdem wünsche ich mir, mit

dem Buch alle zu motivieren, die eigentlich schon immer malen wollten, aber bisher nicht so richtig wussten, wie und was oder wo.

Kurz, ich hoffe, mit diesem Buch meine Begeisterung für das Pleinairmalen so teilen zu können, dass euch nichts mehr drinnen hält.

Ab an die frische Luft!



Bild Nr. 696, 24 × 18 cm

Kapitel I

Schnelldurchgang für Ungeduldige

Ich weiß nicht, wie das bei euch ist, aber ich bin immer sehr ungeduldig und möchte am liebsten sofort loslegen – ohne zuerst ein ganzes Buch lesen zu müssen. Ich habe die Reihenfolge der Kapitel zwar bewusst angeordnet, aber jedes einzelne funktioniert auch für sich allein. So könnt euch ihr euch auch nur einzelne Kapitel herauspicken, die euch interessieren – ganz nach eurem Wissensstand, eurer Erfahrung oder eurem bereits vorhandenen Material.

Deswegen kommt nun, um euch einen schnellen Überblick darüber zu verschaffen, was euch in diesem Buch erwartet, eine Art Schnelldurchgang durch das Pleinairmalen. Dabei findet ihr Verweise auf die jeweiligen Kapitel, die ausführlicher auf das entsprechende Thema eingehen.

Für all jene von euch, die noch nie draußen gemalt haben, ist es vielleicht auch ganz interessant, zu sehen, wie der Ablauf beim Pleinairmalen ist.